



## **Auszug aus der Niederschrift**

### **14. Sitzung des Rates der Stadt Erkelenz vom 21.09.2022**

---

---

#### **TOP 2. Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen**

**2.1 Tod des Ehrenratsherrn und Ehrennadelträgers Toni Fühser, Golkrath**

Bürgermeister Muckel teilt – wie in der Anlage beigefügt – mit.

**2.2 Tod des Ratsherrn Karl Eugen Luther, Erkelenz**

Bürgermeister Muckel teilt – wie in der Anlage beigefügt – mit.

**2.3 Auflösung des REGIO Aachen e. V., Anfrage zu den geplanten Gewerbegebieten Baal und Houverath der Fraktion Freie Wähler – UWG Erkelenz vom 22.06.2022 und Sitzungstermine 2023**

Bürgermeister Muckel teilt mit, dass allen Mitgliedern des Rates die Mitteilungen sowie eine Aufstellung der Sitzungstermine 2023 im Vorfeld per E-Mail übersandt worden seien. Die Mitteilungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Mitteilung - Tod des Ehrenratsherrn und Ehrennadelträgers Toni Fühser, Golkrath

Anlage 2 Mitteilung - Tod des Ratsherrn Karl Eugen Luther, Erkelenz

Anlage 3 Mitteilung - Auflösung des REGIO Aachen e. V.

Anlage 4 Mitteilung - Anfrage Fraktion Freie Wähler - UWG Erkelenz vom 22.06.2022



<b>Mitteilung</b>	Status: öffentlich	
	Datum: 20.06.2022	
	Aktenzeichen: 10 26 05	
	Verfasser: Hans Bongartz	
Federführend:	Amt 10, Hauptamt	
<b>Tod des Ehrenratsherrn und Ehrennadelträgers Toni Fühser, Golkrath</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
21.09.2022	Rat	A2-7

Am 16. Juni 2022 ist der Ehrenratsherr und Ehrennadelträger Toni Fühser aus Golkrath im Alter von 88 Jahren verstorben.

Toni Fühser gehörte zwischen 1969 und 1971 dem Gemeinderat der damaligen Gemeinde Golkrath an.

Nach der ‚Kommunalen Neugliederung 1971/1972‘ wurde er über 6 Kommunalwahlperioden zwischen 1972 und 1999 in den Stadtrat der Stadt Erkelenz gewählt. In dieser Zeit war er als Ausschussvorsitzender tätig, und zwar im Schulausschuss für Sonder-, Grund- und Hauptschulen, des Ausschusses für Umweltschutz und des Bezirksausschusses Golkrath.

Im Jahre 1991 wurde ihm für sein langjähriges Engagement, insbesondere auch für die Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven, deren Vorsitzender er war, die Ehrennadel der Stadt Erkelenz verliehen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat wurde Toni Fühser zum Ehrenratsherrn ernannt.

Die Beisetzung fand am 05. Juli 2022 in Golkrath statt.

Ich bitte Sie, sich zum stillen Gedenken an den Verstorbenen von Ihren Plätzen zu erheben.



<b>Mitteilung</b>	Status: öffentlich	
	Datum: 20.06.2022	
	Aktenzeichen: 10 26 05	
	Verfasser: Hans Bongartz	
Federführend:	Amt 10, Hauptamt	
<b>Tod des Ratsherrn Karl Eugen Luther, Erkelenz</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
21.09.2022	Rat	A 2.2

Am 19. August 2022 ist das ehemalige Ratsmitglied (1972 – 1975) und der ehemalige sachkundige Bürger (Kulturausschuss von 1975 – 1989) Karl Eugen Luther aus Erkelenz im Alter von 96 Jahren verstorben.

Herr Luther war von 1972 – 1975 Ausschussvorsitzender des Kulturausschusses des Rates der Stadt Erkelenz.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle auch als Ergänzung des kulturellen kommunalpolitischen Engagements des Verstorbenen, dass dieser sich bereits Mitte der 1970er Jahre tatkräftig für die Revitalisierung des traditionellen karnevalistischen Möhnentreibens in Erkelenz eingesetzt hat.

Ich bitte Sie, sich zum stillen Gedenken an den Verstorbenen von Ihren Plätzen zu erheben.



<b>Mitteilung</b>	Status:	Öffentlich
	Datum:	12.07.2022
Federführend:	Aktenzeichen:	10 25 30
	Verfasser:	Hans Bongartz
		Amt 10 – Hauptamt -
<b>Auflösung des REGIO Aachen e. V.</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
21.09.2022	Rat	A 2. 3

Der Bürgermeister gibt folgenden Sachverhalt zum Themenbereich ‚Gremien- und Vereinsmitgliedschaften der Stadt Erkelenz‘ bekannt:

Die Stadt Erkelenz ist bis zuletzt Mitglied im 1976 gegründeten ‚REGIO Aachen e. V.‘

Die Aufgaben des ‚REGIO Aachen e. V.‘ (u. a. Strukturwandel, INTERREG) sind zwischenzeitlich vollständig auf den ‚Region Aachen Zweckverband‘ übergegangen. Der ‚REGIO Aachen e. V.‘ hatte deshalb de facto jedwede satzungsmäßige Aktivität eingestellt. Vollrechtsnachfolger ist die ‚Region Aachen Zweckverband‘. Auch ein vollständiger Personalübergang wurde mittlerweile vollzogen, so dass nun nur noch die ‚rechtliche Liquidation‘ bei einem Kassenbestand von aktuell insgesamt 701,81 € zu erfolgen hat. Mit der Vereinsauflösung wurde der Notar Dr. Stephan Schmitz, Stolberg, beauftragt. Die derzeit vorhandenen Mittel sollen zur Löschung, Rest-Kontoführung etc. Verwendung finden, so dass am Ende auch diese Mittel aufgezehrt sein werden.

Am 27.06.2022 bat nun Frau Prof. Dr. Vaeßen (zugleich Geschäftsführerin der ‚Region Aachen Zweckverband‘) als eine der beiden vorgeschlagenen Liquidator\*innen den Bürgermeister der Stadt Erkelenz um schriftlich Zustimmung, so wie auch alle andern Mitgliedskommunen kurzfristig angeschrieben wurden.

Gemäß den einschlägigen Regularien sollten bis zum 11.07.2022 mehr als die Hälfte der Mitgliedskommunen der Regionalkonferenz der angestrebten Auflösung zustimmen. Trotz schwierigen terminlichen Umfeldes (Sommerpause der Beschlussgremien und damit einhergehende sitzungsfreie Zeit), gelang es zeitnah, in ausreichendem Umfang Zustimmungserklärungen zu generieren, so dass es eines Beschlusses des hiesigen Rates oder gar der Herbeiführung einer Dringlichkeitsentscheidung nicht mehr bedurfte.

Der Rat wird um Kenntnisnahme der Liquidation der ‚REGIO Aachen e. V.‘ gebeten.



<b>Mitteilung</b>	Status: öffentlich Datum: 30.08.2022 Aktenzeichen: Verfasser/in: Techn. Beigeordneter Lurweg	
Federführend: Dezernat III		
<b>Anfrage zu den geplanten Gewerbegebieten Baal und Houverath der Fraktion Freie Wähler/UWG Erkelenz vom 22.06.2022</b>		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
21.09.2022	Rat	A 2. <b>3</b>

Mit Datum vom 22.06.2022 stellt die Fraktion Freie Wähler/UWG Erkelenz im Rat der Stadt Erkelenz eine Anfrage an den Bürgermeister (Anlage 1) mit der Bitte, folgende Fragen konkret zu beantworten:

1. Ist die Ansiedlung weitere Logistiker oder lärmintensiver Produktionsbetriebe in den geplanten Gewerbegebieten Baal und Houverath geplant?
2. Mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen ist im Bereich der B 57/Streckenabschnitt geplantes Gewerbegebiet Baal – Autobahnauffahrt Erkelenz Süd – zu rechnen?
3. Welcher Abstand ist beim geplanten Gewerbegebiet Doveren zu den Ortschaften Houverath und Hetzerath geplant?
4. Welche Flächen besitzt die Stadt Hückelhoven bereits im geplanten Gewerbegebiet Doveren?
5. Welche rechtlichen Mittel hat die Stadt Erkelenz um gegen weitere Gewerbegebiete in Baal und Doveren vorzugehen?

Der Bürgermeister wird gebeten mit der Stadt Hückelhoven in Kontakt zu treten, um diese Fragen zu beantworten.

Mit Datum vom 19.07.2022 hat der Technische Beigeordnete Ansgar Lurweg die Stadt Hückelhoven angeschrieben mit der Bitte, die gestellten Fragen 1 bis 4 entsprechend zu beantworten (Anlage 2).

Mit Datum vom 08. August 2022 hat die Stadt Hückelhoven auf das Schreiben geantwortet. Das Schreiben ist ebenfalls als Anlage 3 beigelegt.

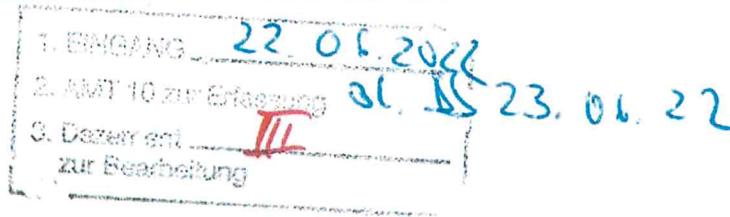
Antwort zur Frage 5:

Im Rahmen der Landesplanung (hier Regionalplan) oder der vorbereitenden Bauleitplanung (Ebene Flächennutzungsplan) gibt es im Regelfall keinen unmittelbaren Rechtsschutz, da die Pläne auch keine unmittelbare Außenwirkung entfalten. Erst bei Eintritt in die verbindliche Bauleitplanung (Aufstellung eines Bebauungsplans) wäre ein Normenkontrollantrag nach § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO rechtlich möglich. Darin müsste geltend gemacht werden, dass die Stadt Erkelenz in Ihren subjektiv-öffentlichen Rechten durch die Planung eingeschränkt würde und zum Beispiel eigene Planungen dadurch unmöglich gemacht würden.

Private Grundstückseigentümer könnten unter den gleichen Rahmenbedingungen auch einen Normenkontrollantrag stellen oder später eine erteilte Baugenehmigung beklagen.



Stephan Muckel  
Bürgermeister



Freie Wähler -UWG Fraktion Erkelenz • Schülergasse • 41812 Erkelenz

An den  
Bürgermeister der Stadt Erkelenz  
-Stephan Muckel-  
Johannitermarkt 17

41812 Erkelenz

**Fraktion Erkelenz**

Schülergasse 6 41812 Erkelenz  
Tel. 02431-85297

**Vorsitzender:**  
Christopher Moll Tel. 02431-9754580

**Geschäftsführer:**  
Otto Hübgens Tel. 02433-42409

22.06.2022

**Anfrage zu den geplanten Gewerbegebieten Baal und Houverath**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Muckel,

seit einigen Monaten beschäftigt sich die Erkelenzer Politik sehr intensiv mit dem zukünftigen Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Erkelenz, das auf die nächsten 30 Jahre ausgerichtet ist.

Doch während man sich in Erkelenz um das richtige Maß an zukünftigen Gewerbeflächen Gedanken macht, plant die Stadt Hückelhoven direkt am Rande ihres Stadtgebietes zwischen Baal und Granterath und – wie man der RP vom 18. Juni entnehmen konnte - nun auch zwischen Doveren und Houverath weitere Gewerbegebiete.

Zum geplanten Gewerbegebiet zwischen Baal und Granterath haben wir uns bereits in den letzten Monaten intensiv interfraktionell mit der Stadtverwaltung ausgetauscht. Der letzte Status hierzu war, dass die Stadt Hückelhoven das ursprünglich 40 Hektar-große Areal auf „nur“ noch 10 Hektar verkleinern wolle – aufgrund des massiven Widerstands aus der Bevölkerung in Baal, Hetzerath und Granterath. Die Wahrheit war wohl eher, dass man die Flächen einfach nicht erwerben konnte! Mit Verwunderung haben wir nun aber erfahren, dass sich diese Fläche auf 19,5 Hektar nahezu verdoppelt hat.

Das zweite geplante Gewerbegebiet an der Stadtgrenze zu Erkelenz, ein circa 22 Hektar großes Areal zwischen Doveren und Houverath entlang der A46 ist allerdings gänzlich neu

und wurde auch noch nicht mit der Stadt Erkelenz besprochen – wie der erste Beigeordnete der Stadt Hückelhoven bereits zugab.

Anders als in Erkelenz siedelt man in Hückelhoven bereits seit Jahrzehnten flächenintensive Logistiker an, die – siehe Hermes oder DPD – ein immenses Verkehrsaufkommen mit sich bringen. Hierunter leiden besonders die Ortschaften, Granterath, Scheidt und Commerden, die unmittelbar an der B57 liegen. In der Vergangenheit waren aber auch Ortschaften wie Lövenich und Katzem betroffen, da so mancher LKW die vermeintliche Abkürzung über die Dörfer suchte, um die LKW-Maut zu sparen.

Insgesamt plant die Stadt Hückelhoven mit 55 Hektar weiteren Gewerbegebieten, wobei alleine 41,5 Hektar hiervon an der Stadtgrenze zu Erkelenz liegen sollen!

Um es mit aller Deutlichkeit zu sagen: Eine weitere Belastung durch LKW-Verkehr ist den Anwohnern in Granterath, Commerden und Scheidt nicht mehr zuzumuten! Außerdem wird den Anwohnern von Hetzerath und Houverath ein neues Gewerbegebiet „vor die Haustür“ gesetzt. Die Stadt Hückelhoven muss endlich begreifen, dass diese Planung rücksichtslos und egoistisch ist!

**Die Freien Wähler Erkelenz beantragen daher, die Verwaltung möge sehr zeitnah in den erneuten Austausch mit der Stadt Hückelhoven treten, mit dem Ziel ihre Planungen auf ein erträgliches Maß einzuschränken und dies auch entsprechend im Regionalplan bis zum 15. August 2022 zu verdeutlichen. Der Rat der Stadt Erkelenz ist in der nächsten Ratssitzung über das Ergebnis dieser Gespräche zu informieren.**

Folgende Fragen sind konkret zu beantworten:

1. Ist die Ansiedlung weiterer Logistiker oder lärmintensiver Produktionsbetriebe in den geplanten Gewerbegebieten Baal und Doveren geplant?
2. Mit welchem zusätzlichen Verkehrsaufkommen ist im Bereich der B57, Streckenabschnitt geplantes Gewerbegebiet Baal – Autobahnauffahrt Erkelenz-Süd zu rechnen?
3. Welcher Abstand ist beim geplanten Gewerbegebiet Doveren zu den Ortschaften Houverath und Hetzerath geplant?
4. Welche Flächen besitzt die Stadt Hückelhoven bereits im geplanten Gewerbegebiet Doveren?
5. Welche rechtlichen Mittel hat die Stadt Erkelenz, um gegen weitere Gewerbegebiete in Baal und Doveren vorzugehen?



Wir bitten um Aufnahme dieser Anfrage in der nächsten Ratssitzung. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Moll



**ERK  
EL  
ENZ**

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Stadt Erkelenz | Postfach 11 51/ 11 56 | 41801 Erkelenz

Stadtverwaltung  
Hückelhoven  
Herrn Ersten Beigeordneten  
Dr. Martin Ortmanns  
Rathausplatz  
41836 Hückelhoven

**TECHNISCHER  
BEIGEORDNETER**

**Ansgar Lurweg**

Fon: +49 2431 85-204  
Fax: +49 2431 859-204  
ansgar.lurweg@erkelenz.de

Stadt Erkelenz  
Johannismarkt 17  
41812 Erkelenz

Datum 19.07.2022

**Anfrage der Fraktion Freie Wähler/UWG im Rat der Stadt Erkelenz zu den geplanten Gewerbegebieten der Stadt Hückelhoven in Baal und Houverath**

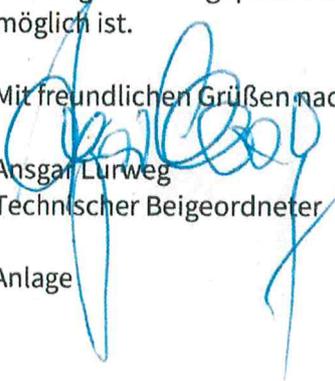
Sehr geehrter Herr Dr. Ortmanns,

in der Anlage leite ich Ihnen eine Kopie der oben angeführten Anfrage weiter. Die aufgeworfenen Fragen betreffen die weiteren Planungsüberlegungen der Stadt Hückelhoven zur Gewerbegebietentwicklung.

Die Verwaltung der Stadt Erkelenz wird darin aufgefordert, noch einmal in einen Austausch mit der Stadt Hückelhoven zu treten. Dieser Aufforderung möchte ich hiermit nachkommen und darf Sie bitten, die Fragen 1 – 4, soweit es bereits Erkenntnisse dazu gibt, aus Ihrer Sicht zu beantworten.

Über eine zeitnahe Rückmeldung wäre ich dankbar, damit mir eine Beantwortung der Fragen in der geplanten Sitzung des Rates der Stadt Erkelenz am 21.09.2022 möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen nach Hückelhoven

  
Ansgar Lurweg  
Technischer Beigeordneter

Anlage



**HÜCKELHOVEN**  
ZUKUNFT ZWISCHEN RHEIN UND MAAS

STADT HÜCKELHOVEN POSTFACH 13 60 41825 HÜCKELHOVEN

Stadt Erkelenz  
Herr Techn. Beigeordneten  
Ansgar Lurweg  
Postfach 11 51  
41801 Erkelenz

**Eingegangen**  
**15. Aug. 2022**  
**Stadt Erkelenz**

DER BÜRGERMEISTER

STADT HÜCKELHOVEN  
RATHAUSPLATZ 1  
41836 HÜCKELHOVEN  
TELEFON 02433 82-0  
TELEFAX 02433 82-265

Dienststelle/Zimmer

Dez. III / 3.07

Auskunft erteilt

Herr Dr. Ortmanns

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

02433 82-0

Hückelhoven

Dez. III oa-dw

300

8. August 2022

## Ihr Schreiben vom 19.07.2022

Sehr geehrter Herr Lurweg,

Ihrer Bitte, Fragen aus einem Schreiben der Erkelenzer Freien Wähler zu beantworten, komme ich im Folgenden nach:

In dem Schreiben der Freien Wähler Erkelenz entsteht der Eindruck, dass die Stadt Hückelhoven durch Vermarktung an Logistikunternehmen über Gebühr Flächen in Anspruch nimmt und dadurch auch in Erkelenzer Stadtteilen Verkehre erzeugt werden.

Dieser Auffassung widerspreche ich, dazu einige Fakten:

Ausweislich des Gewerbeflächenmonitorings der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit), letztmalig für den Kreis Heinsberg im Jahre 2018 erfasst, verfügt die Stadt Erkelenz über ein Netto-Gewerbe- und Industrieflächenpotenzial von 278,25 ha.

Die gleiche Quelle beschreibt das Potenzial der Stadt Hückelhoven mit 213,84 ha.

Ausweislich der Statistik von IT.NRW, Stichtag 2021, verfügt die Stadt Erkelenz über 14.394 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

Die gleiche Zahl für Hückelhoven beträgt 10.783 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag bis Freitag  
Montag  
Donnerstag

08.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr  
14.00 - 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbüro:

Montag, Dienstag, Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag  
1 Samstag im Monat

08:00 - 16:00 Uhr  
08:00 - 19:00 Uhr  
08:00 - 14:00 Uhr  
09:00 - 12:00 Uhr

Gläubiger ID DE33ZZZ00000034974

Kreissparkasse Heinsberg  
Volksbank Mönchengladbach eG  
Raiffeisenbank Erkelenz  
Deutsche Bank Hückelhoven  
Postbank Köln

IBAN DE18 3125 1220 0003 6077 77  
IBAN DE55 3106 0517 6200 153012  
IBAN DE81 3126 3359 5503 3100 17  
IBAN DE78 3907 0020 0484 6002 00  
IBAN DE80 3701 0050 0027 4165 05

BIC WELADED1ERK  
BIC GENODED1MRB  
BIC GENODED1LOE  
BIC DEUTDEDK390  
BIC PBNKDEFF

Setzt man diese Zahlen in Korrelation ergibt sich eine Flächenproduktivität von knapp über 51 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Erkelenz pro ha.

Die gleiche Zahl für Hückelhoven beträgt ebenfalls ca. 51.

Der Eindruck, der in dem Schreiben der Freien Wähler Erkelenz entsteht, dass Hückelhoven nicht nachhaltig mit dem Gewerbeflächenpotenzial umgeht, ist somit falsch. Beide Städte bewegen sich bezüglich der Flächenproduktivitäten auf gleichem Level.

Außerdem mache ich darauf aufmerksam, dass Hückelhoven in den letzten 20 Jahren Gewerbeflächen fast ausschließlich auf ehemaligen Bergbauflächen entwickelt hat. Wir haben also keine unverbrauchten Freiflächen für Gewerbegebiete in Anspruch genommen, sondern unsere Bemühungen auf Flächenrecycling konzentriert. Dadurch ist unsere Gewerbeflächenentwicklung sehr nachhaltig.

Einem weiteren Aspekt, nämlich dem der fehlenden Abstimmung, der in dem Schreiben der Freien Wähler genannt wird, widerspreche ich ebenfalls. Wir haben Sie sehr wohl darüber informiert, dass wir im Norden von Baal ein Gewerbegebiet planen. Diese Überlegungen waren so weitreichend, dass die Stadt Hückelhoven der Stadt Erkelenz angeboten hatte, durch die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft, die weitere Gewerbeentwicklung beider Städte gemeinsam zu gestalten. Nachdem wir anfänglich dazu als möglichen Standort den der GIB-Plus-Fläche im Regionalplanentwurf diskutiert, aber für nur bedingt geeignet gehalten hatten, haben wir angeboten, auch an anderen Stellen des Hückelhovener oder Erkelenzer Stadtgebietes ein Gewerbegebiet gemeinsam voranzubringen. Diese Überlegungen sind von Ihnen abgelehnt und damit beendet worden. Ich vermag somit nicht festzustellen, dass wir nicht mit der Stadt Erkelenz über die Entwicklung von Gewerbegebieten, insbesondere im Norden Baals, gesprochen hätten.

Die Entwicklung eines Gewerbegebietes südlich Houveraths auf Hückelhovener Stadtgebiet ist tatsächlich neu. Die Idee zur Entwicklung dieser Fläche ist insbesondere in der politischen Diskussion in den Ausschüssen und im Rat der Stadt Hückelhoven entstanden. Dass diese Fläche sich entwickeln lassen wird, halte ich aufgrund des fehlenden Siedlungszusammenhanges jedoch für unwahrscheinlich. Eine Abstimmung zu dieser Fläche hätte ich beabsichtigt, vorzunehmen, wenn eine Vorprüfung in Köln dazu tatsächlich positiv ausfallen würde.

Wir befinden uns derzeit in einer sehr frühen Beteiligungsphase bei der Aufstellung des neuen Regionalplanes. Es geht um die Festlegung neuer Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche. Es geht noch nicht um die Definition und Festlegung von Gewerbe- und Industriegebieten. Die Festlegung dieser Flächenarten erfolgt in der Flächennutzungs- und Bebauungsplanung. Insofern kann ich einige Fragen, die die Freien Wähler Erkelenz derzeit stellen, noch nicht konkret beantworten, da ich z. B. derzeit noch keine Lärmimmissions- und Verkehrsprognose vorliegen habe. Aber folgende Eckpunkte stehen aus Hückelhovener Sicht fest:

Wenn zukünftig ein Bebauungsplan aufgestellt werden würde, würde dieser einen Ausschluss von Logistikbetrieben sowie Betrieben der Abfallwirtschaft beinhalten. Die Erschließungsstruktur des geplanten Gewerbegebietes würde in der Weise gewählt, dass eine kleinteilige Vermarktung von Gewerbegrundstücken ermöglicht wird, etwa in der Größe von 2.000 bis 5000 qm pro Gewerbegrundstück. Die Zielrichtung bei der Vermarktung liegt somit bei kleinteiligem Gewerbe, wie z. B. Handwerksbetrieben und kleinteiligen Produktionsunternehmen. Da es in unserem Stadtgebiet eine Reihe von sogenannten Gemengelagen gibt, soll auch ein Flächenangebot zur

Öffnungszeiten Rathaus  
Montag bis Freitag  
Montag  
Donnerstag

08:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
14:00 - 17:30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbüro  
Montag, Dienstag, Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag  
1. Samstag im Monat

08:00 - 16:00 Uhr  
08:00 - 19:00 Uhr  
08:00 - 14:00 Uhr  
09:00 - 12:00 Uhr

Gläubiger ID DE33ZZZ00000034974

Kreissparkasse Heinsberg  
Volksbank Monchengladbach eG  
Raiffeisenbank Erkelenz  
Deutsche Bank Hückelhoven  
Postbank Köln

IBAN DE18 3125 1220 0003 6077 77  
IBAN DE55 3106 0517 6200 153012  
IBAN DE81 3126 3359 5503 3100 17  
IBAN DE78 3907 0020 0484 6002 00  
IBAN DE80 3701 0050 0027 4165 05

BIC WELADED1ERK  
BIC GENODED1MRB  
BIC GENODED1LOE  
BIC DEUTDEDK390  
BIC PBNKDEFF

Behebung dieser städtebaulichen Problemlagen geschaffen werden.

Die Entfernung vom nördlichsten Rand des von uns geplanten Gewerbebereiches bis zur südlichsten Wohnbebauung auf Erkelenzer Stadtgebiet im Stadtteil Granterath, Straße „Am Vogelbusch“ beträgt ca. 500 m. Die Entfernung vom nördlichsten Rand des von uns geplanten Gewerbebereiches bis zur Wohnbebauung an der Straße „Birker Weg“ in Granterath beträgt ca. 600 m.

Das Verkehrsaufkommen zu prognostizieren ist heute meines Erachtens nicht möglich. Wir befinden uns in einer frühen Phase der Regionalplanaufstellung. Das Gewerbegebiet liegt an der B 57, die aus unserer Sicht eine leistungsstarke Bundesstraße ist. Die Straße führt unmittelbar zur Autobahnauffahrt und tangiert den Erkelenzer Stadtteil Granterath in der Form einer Umgehungsstraße. Von daher sehen wir optimale Bedingungen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes.

Über Eigentumsverhältnisse möchte ich an dieser Stelle keine Aussagen treffen, dafür haben Sie sicherlich Verständnis.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem Schreiben dienen, meine Aussagen können von Ihnen verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

  
Dr. Achim Ortmanns

1. und Techn. Beigeordneter

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag  
Montag  
Donnerstag

08:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
14:00 - 17:30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbüro

Montag, Dienstag, Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag  
1. Samstag im Monat

08:00 - 16:00 Uhr  
08:00 - 19:00 Uhr  
08:00 - 14:00 Uhr  
09:00 - 12:00 Uhr

Gläubiger ID DE33ZZZ00000034974

Kreissparkasse Heinsberg  
Volksbank Mönchengladbach eG  
Raiffeisenbank Erkelenz  
Deutsche Bank Hückelhoven  
Postbank Köln

IBAN DE18 3125 1220 0003 6077 77  
IBAN DE55 3106 0517 6200 153012  
IBAN DE81 3126 3359 6503 3100 17  
IBAN DE78 3907 0020 0484 6002 00  
IBAN DE80 3701 0050 0027 4165 05

BIC WELADED1ERK  
BIC GENODED1MRB  
BIC GENODED1LOE  
BIC DEUTDEK390  
BIC PBKDEFF